



Beschlussvorlage

Amt: Stabsstelle Umwelt	Datum: 15.08.2017	Az.: Kaiser -0621	Drucksache Nr.: 211/2017
-------------------------	-------------------	-------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Gemeinderat	25.09.2017	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Investitionszuschuss für eine Photovoltaikanlage auf dem Neubau der Lahrer Werkstätten der Johannes-Diakonie Mosbach

Beschlussvorschlag:

Die Johannes-Diakonie Mosbach erhält für die Beschaffung einer Photovoltaikanlage auf dem Neubau der Lahrer Werkstätten einen Investitionszuschuss in Höhe von 3.000 Euro.

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.		

Begründung:

Seit mehr als 43 Jahren fördern und betreuen die Lahrer Werkstätten der Johannes-Diakonie Mosbach Menschen mit Behinderung. Für den Förder- und Betreuungsbereich wird in diesem Jahr ein neues Gebäude gebaut. Den Eigenbedarf des Gebäudes an Strom soll eine Photovoltaikanlage mit 30 kWp abdecken. Die für die Photovoltaikanlage notwendigen Kosten von 45.000 Euro sollen durch Spendenbeiträge erbracht werden. Vorgesehen sind Spendenbeiträge von jeweils einem kWp, das entspricht 1.500 Euro je Spender. Eine Spendenbescheinigung wird jedem Spender ausgestellt, Verwaltungskosten fallen nicht an. Jeder Spender wird, auf Lebenszeit der Anlage, namentlich auf einer Tafel im Eingangsbereich benannt, auf der den Besuchern auch die aktuelle CO₂-Einsparung und die erzeugte Energie angezeigt werden. Die Hälfte der Spender steht bereits fest und kommt aus dem Kreis von Gönnern, Geschäftspartnern der Lahrer Werkstätten, sowie Zulieferbetrieben und Bauhandwerkern des Neubaus. Die durch diese Aktion eingesparten Gelder werden von den Lahrer Werkstätten für pädagogische Sachmittel und Aktionen mit den Behinderten eingesetzt.

Beim Spatenstich im März 2017 hat die Stadtverwaltung von diesem nachhaltigen Projekt erfahren und der Ortsvorsteherin sowie dem Oberbürgermeister zur Kenntnis gebracht. In Ab- und mit Zustimmung der Langenwinkler Ortsvorsteherin Annerose Deusch schlägt die Stadtverwaltung vor dieses Projekt der gemeinnützigen Lahrer Werkstätten zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur CO₂-Einsparung mit einem Investitionszuschuss in Höhe von 3.000 Euro (von der Finanzposition 1.5803.628000) zu unterstützen.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Annerose Deusch
Ortsvorsteherin

Hinweis:

Die Mitglieder des Gremiums werden gebeten, die Frage der Befangenheit selbst zu prüfen und dem Vorsitzenden das Ergebnis mitzuteilen. Ein befangenes Mitglied hat in der öffentlichen Sitzung den Verhandlungstisch, in der nichtöffentlichen Sitzung den Beratungsraum zu verlassen. Einzelheiten sind dem § 18 Abs. 1 – 5 Gemeindeordnung zu entnehmen.